

Der SEKIS Newsletter veröffentlicht monatlich Termine und Wissenswertes rund um das Thema Selbsthilfe in Berlin in Kooperation mit anderen Selbsthilfe-Initiativen, Verbänden und Organisationen wie der Landesstelle Berlin für Suchtfragen, der Landesvereinigung Selbsthilfe e.V. und den Partnern im Bereich Stadtteilzentren sowie dem Paritätischen Landesverband Berlin

Inhaltsverzeichnis

SELBSTHILFE	2
Selbsthilfe-Festival 2018	2
Ehrenamtliche gesucht für das Selbsthilfe-Festival	3
Junge Selbsthilfe beim Festival	3
Junge Selbsthilfe	3
Potenziale leben	5
LOFA – Ohne Familie Leben	5
Kontaktabbruch zur Familie	5
Selbsthilfegruppe Parkinson „Bewegung macht beweglich“	5
Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP)	6
Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Menschen mit Depressionen	6
Gesprächsgruppe Angehöriger psychisch erkrankter Menschen	6
Refuge Recovery – English Meeting	6
Offene Fragestunde "Was ich schon immer wissen wollte"	7
Selbsthilfe bewegt	7
Kreativmeeting „Der Weg des Künstlers“	7
Mann-O-Meter	8
FORTBILDUNG FÜR SELBSTHILFEGRUPPEN	8
Aktiv in Selbsthilfe – Fortbildungsprogramm 2018 erschienen	8
Integration neuer Mitglieder	9
Öffentlichkeitsarbeit für Selbsthilfegruppen	9
Ein starkes Netz- Potentiale von Netzwerken erkennen und nutzen	9
Das Blitzlicht	10
FORTBILDUNG SELBSTHILFE UND MIGRATION 2018	10
Wenn Sokrates auf Aysel trifft	10
Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen	10
Das Blitzlicht	11
Impulse für mehr Öffentlichkeitsarbeit – gezielt neue Mitglieder ansprechen	11
REIHE: Abenteuer Selbsthilfe –	12
Das Gruppentraining für aktive Mitglieder in Selbsthilfegruppen	12
ENGAGEMENT / EHRENAMT / ZIVILGESELLSCHAFT	13
Beratungsstellen für Menschen mit (drohender) Behinderung und Angehörige	13
Werkstatt Vielfalt - Praxistipps für die Arbeit in Nachbarschaft oder Stadtteil	13
Demokratieentwicklung im Quartier	14
Suchtprävention für geflüchtete Menschen	14
PATIENTENINTERESSEN	14
Darmkrebsfrüherkennung – Was lange währt, wird endlich gut?	14
Baustein für bessere Hilfsmittelversorgung von Menschen mit Mehrfachbehinderungen	15
Informationen zur Gebärmutterentfernung	16
PUBLIKATIONEN	16

Leitfaden ‚Digitale Kompetenzen für ältere Menschen‘	16
VERANSTALTUNGEN	17
Angebote für Alleinerziehende	17
04. August + 1. September 2018 ab 20 Uhr	17
Stammtisch für Alleinerziehende im Prenzlauer Berg	17
08. August + 5. September 16 – 18.40 Uhr	17
Beratung zum Sozial-, Zivil- und Arbeitsrecht	17
17. September 2018 18 – 20.30 Uhr	17
Beratung zum Familienrecht	17
08. August 2018 18 - 20 Uhr	18
Transition ? mit Rheuma erwachsen werden	18
18. 8. 2018 15.00 Uhr	18
Benefiz-Sommerfest 2018	18
28.08. 2018 17:00 – 18:30 Uhr	18
Autofahren nach Schlaganfall	18
Donnerstag, 30. August 2018 17.30 - 19.30 Uhr	18
Den Anfang allein meistern – Infoabend für Single-Schwangere	18
1. September 2018 12 Uhr	19
Moabiter Kiezfest und Energietag	19
06. September 2018 17.00 Uhr	19
Offene Fragestunde "Was ich schon immer wissen	19
11. 09 2018 10:00 – 17:00 Uhr	19
Datenschutz in der Selbsthilfe	19
IMPRESSUM	20

Selbsthilfe

Selbsthilfe-Festival 2018



Am **4. August** 2018 lädt Selko e.V. – der Dachverband der Berliner Selbsthilfe-Kontaktstellen – in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle SEKIS und den bezirklichen Selbsthilfe-Kontaktstellen ab 14 Uhr zum Entdecken und Mitmachen auf das Tempelhofer Feld ein. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin ist 2018 wieder Partner des Selbsthilfe-Festivals. Weitere Partner sind die Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. und die Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V. Das Selbsthilfe-Festival findet alle zwei Jahre statt.

Ziel des Festivals ist es, den Berliner Bürgern das Thema Selbsthilfe in seiner Vielfalt an Angeboten näher zu bringen. Berlin hat ein starkes Netzwerk mit über 1500 Selbsthilfegruppen. Bei der Auftaktveranstaltung im März 2018 kamen Engagierte in Selbsthilfegruppen, -vereinen und -verbänden im Rathaus Charlottenburg zusammen, um Aktivitäten im Rahmen des Festivals zu planen.

Die Veranstaltung bietet jede Menge Raum für persönliche Begegnung und Kreativität – etwa an Begegnungstischen oder bei einer der vielen Mitmachaktionen. Kulturelle Höhepunkte, Musik, Tanz, Filme,

Geschichten und ein buntes Kinderprogramm werden auf der Bühne und in Workshop-Zelten angeboten. Der Selbsthilfe-Erlebnisparkours lädt ein, auf Entdeckungsreise zu gehen und persönliche Einblicke in die Selbsthilfe zu erhalten.

Bereits am Vortag finden am gleichen Ort der Markt und der Lauf für seelische Gesundheit statt. Mehr hierzu: der-markt.berlin



» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Ehrenamtliche gesucht für das Selbsthilfe-Festival

Für das Selbsthilfe-Festival Berlin am Samstag, den 4. August 2018, suchen wir noch Unterstützung in der Zeit von 12 -19 Uhr, z.B. beim Auf- und Abbau, als Parkplatzordner oder zum Kaffee kochen. Spezielle Talente werden berücksichtigt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Melden Sie sich gerne bei: Diana Eulau Tel.: 030 – 291 83 48 diana.eulau@volkssolidaritaet.de



» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe



Junge Selbsthilfe beim Festival

Auch in diesem Jahr ist die [#JungeSelbsthilfe](#) mit der "Jungen Selbsthilfe Lounge" beim [#Selbsthilfefestival2018](#) am 4. August dabei!

Reinschauen lohnt sich: <https://www.selbsthilfe-festival-berlin.de/> [#WirSindSelbsthilfe](#) in [#Berlin](#) [#SelbsthilfedassozielleNetzwerk](#)

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Junge Selbsthilfe

Stammtisch Junge Selbsthilfe

an jedem letzten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr

Du bist zwischen 18 und 35? Und hast Lust, Andere zu treffen, die ihr Leben in die Hand nehmen und sich gegenseitig in Selbsthilfegruppen unterstützen? Oder Du fragst Dich, wie Du mit einem konkreten Anliegen im Leben weiterkommst?

Dann komm vorbei!

Café "A.Horn", Carl-Herz-Ufer 9, Ecke Baerwaldstraße, 10961 Berlin-Kreuzberg
U1 - Prinzenstr. / Bus 140 - Wilmsstr.

Das Café ist barrierefrei. Der Tisch ist auf "Stammtisch" reserviert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

junge-selbsthilfe@stadtrand-berlin.de

www.stadtrand-berlin.de/junge-selbsthilfe/willkommen.html

Junge Selbsthilfe Lounge beim Selbsthilfe Festival, Berlin – Tempelhofer Feld

Samstag, 04.08.2018

14:00 – 18:00 Uhr

Eingang Columbia- Damm

Es ist so weit. Das dritte Selbsthilfe Festival Berlin steht vor der Tür. Das Festival lädt engagierte Menschen aus allen Bereichen der Selbsthilfe zum Mitmachen und neugierig werden ein. Auch in diesem Jahr ist die Junge Selbsthilfe vertreten, erstmalig mit einer Lounge. Die Lounge der Jungen Selbsthilfe besteht aus einer Talk Area, einem Ort, der zu inspirierendem Austausch einlädt. Zusätzlich wird es eine Sitztribüne zum Verweilen geben. Begleitet wird die Lounge durch entspannte Musik im Hintergrund. Alle sind herzlich Willkommen. Der Eintritt ist frei. Du möchtest mehr Informationen erhalten? Dann melde Dich gerne bei Anja Breuer

Tel: 030 394 63 64

junge-selbsthilfe@stadtrand-berlin.de

www.stadtrand-berlin.de/junge-selbsthilfe

"MINI-FESTIVAL", im Yaam am Ostbahnhof, Berlin-Friedrichshain

Samstag, 28.07.2018

13 - 17Uhr

Das Mini Festival richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren aus Familien mit einer erkrankten oder behinderten Person und ist eine gemeinsame Veranstaltung der Fachstelle für pflegende Angehörige und den Berliner Pflegestützpunkten. Ein buntes Programm erwartet die jungen Menschen. Unter anderem wird es einen Trommel - Workshop, einen Graffiti - Workshop und einen Theaterspiele - Workshop geben. weitere Infos

www.echt-unersetzlich.de

bei Fragen schreibt gerne an:

echt-unersetzlich@diakonie-stadtmitte.de

facebook.de/echtunersetzlich

„Dann eben anders- Treff, Potsdam

Montag, 30.07.2018

ab 17Uhr

Du möchtest dich mit anderen jungen Menschen rund um das Thema Selbsthilfe austauschen? Suchst Du für deine Betroffenheit Gleichgesinnte? Fragst dich wie dir die Selbsthilfe helfen kann?

Dann komm zum "DANN EBEN ANDERS" - Treff im Cafe 11-Line, Charlottenstraße 119, 14467 Potsdam

Kontakt über: SEKIZ Potsdam - Nina Luckow

Telefon: 0331 6 200 280

junge-selbsthilfe@sekiz.de

<http://www.sekiz.de>

„New Leadership-Stuhlkreisvisionär_innen“ - Junge Menschen in gealterten Strukturen

Franziska Anna Leers und Anna Caroline Türk haben einen sehr lesenswerten Artikel im Selbsthilfejahrbuch der DAG SHG veröffentlicht. Euch erwartet ein ausführlicher Einblick in das Verständnis von New Leadership, einer Methode, die einen Lösungsansatz für junge Menschen in gealterten Strukturen bieten kann. Außerdem haben die beiden eine Broschüre in Zusammenarbeit mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs verfasst, welches konkretes Handwerkszeug bietet, das dazu inspirieren soll, im eigenen Selbsthilfekontext Neues auszuprobieren.

Den kompletten Artikel im Jahresbuch der DAG SHG bekommt ihr hier auf Seite 73

<https://www.dag-shg.de/service/jahrbuecher/2018/>

Die Broschüre gibt's hier und ist auch in Printform erhältlich

<https://www.frauenselbsthilfe.de/aktuell/aktuelles/leitfaden-fuer-sh-organisationen.html>

„ Stuhlkreisvisionär_innen “ gesucht, Berlin

Gesucht werden junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren, die Spaß daran haben eigene Ideen zur Selbsthilfe, gemeinsam mit anderen jungen Menschen zu entwickeln und umzusetzen

Geboten wird ein Raum zum Austausch, große Methodenfreiheit, fachkundige Begleitung durch eine junge Kollegin, finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Projekten

Neugierig geworden? Dann melde dich: Projekt Junge Selbsthilfe

Selbsthilfe- Kontakt und Beratungsstelle Mitte - StadtRand gGmbH

Anja Breuer

Tel 030 394 63 64

junge-selbsthilfe@stadtrand-berlin.de

www.stadtrand-berlin.de

<https://www.facebook.com/SHKBerlinMitte/>

www.mehr-als-stuhlkreis.de

Selbsthilfe

Frauenselbsthilfegruppe in Gründung:

Potenziale leben

Begabungen und Talente fördern durch gegenseitige Unterstützung

Lebe ich so, wie es meinen Fähigkeiten und Begabungen entspricht?

Wir wollen gemeinsam an unseren Visionen, Wünschen und Träumen sowie der Verwirklichung von konkreten Zielen arbeiten, um unser individuelles Potential voll zu entfalten.

Um dies zu erreichen, werden wir uns in einer verbindlichen und wertschätzenden Gemeinschaft unterstützen. Hierzu arbeiten wir nach einem lösungsorientierten Selbstcoaching-Konzept.

Geplant sind wöchentliche Treffen montagabends.

Infos und Anmeldung im Selbsthilfetreffpunkt Schöneberg

Tel.: 859951-330/-333 oder selbsthilfe@nbhs.de

» Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

LOFA – Ohne Familie Leben

In dieser Selbsthilfegruppe soll ein Netzwerk aus Menschen entstehen, die ihr Leben ohne Familie meistern, aber auf eine Gemeinschaft nicht verzichten wollen. Gemeinsam wollen wir dieses Netzwerk für uns und andere organisieren und uns dabei kennenlernen.

Treffen: Gruppe in Gründung, bei Interesse bitte an KIS wenden!

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Kontaktabbruch zur Familie

Menschen, die den Kontakt zu ihrer Familie abgebrochen haben, trauen sich oft nicht, mit anderen Menschen über ihre Not zu sprechen. Oft werden sie mit unbedachten Aussagen stigmatisiert. Aus diesem Grund wollen wir in einer Selbsthilfegruppe mit anderen Betroffenen Erfahrungen austauschen, lernen mit der Situation umzugehen und Lösungen finden.

Treffen: Gruppe in Gründung, bei Interesse bitte an KIS wenden!

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

AKB – Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin e.V.

Wir sind eine Gemeinschaft von alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen und Männern, die gemeinsam versuchen, ihre Suchtprobleme zu lösen.

Treffen: Freitag | 19:00 bis 21:00 Uhr

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Neugründung

Selbsthilfegruppe Parkinson „Bewegung macht beweglich“

Christiane Edler, selbst an Parkinson erkrankt und Tine Theissen, Qi Gong Lehrerin laden zu diesen regelmäßigen Treffen ein. Unsere Gruppe ist offen für Betroffene und deren Angehörige

- Wir wollen uns einstimmen mit Qi Gong (ca. 15 min.)
- Gespräche, Information und Austausch über die Erkrankung
- Ausklang mit Qi Gong (ca. 15 min.)

Treffen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14:30-16:00 Uhr

Nachbarschaftshaus Friedenau - Pekip-Raum

Kosten 3 € Stuhlgeld pro Termin

Bei Interesse melden Sie sich bitte im

Selbsthilfe

Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP)

Programm der Gruppentreffen

20. August **Umgang mit der Chronischen Pankreatitis , sowie Nachsorge bei Operationen**

Referent PD Dr. med. Dirk Hartmann, Ärztlicher Direktor, Chefarzt
Klinik für Innere Medizin I

15. Oktober **IPMN – wann muss operiert werden**

Referent Dr. Fritz Klein, Oberarzt im Virchow Klinikum

Auf Wunsch der Gruppenmitglieder werden 2018 erstmalig Gruppentreffen zum Austausch untereinander durchgeführt. Die Daten sind jeweils wieder montags: **17.09. und 19.11.** Sie finden auch im Paritätischen Wohlfahrtsverband statt.

Zeit 15.30 – 17.30 Uhr

Ort Paritätischer Wohlfahrtsverband, 5. Etage, Brandenburgische Str. 80,
10713 Berlin, Fahrstuhl vorhanden - Termine bitte bestätigen lassen!

Kontakt AdP, Barbara Hübenthal, Husstr. 149 12489 Berlin, **Telefon 6789 26 03**,
E-Mail barbara.huebenthal@arcor.de

Selbsthilfe

Neugründung

Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Menschen mit Depressionen

Eine Person, die Ihnen nahe steht leidet an Depressionen, und Sie suchen Unterstützung und Erfahrungsaustausch?

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied unserer Selbsthilfegruppe zu werden.

Wann jeden 2. und 4. Montag im Monat

Zeit 18:00 - 20:00 Uhr

Wo Tagespflege Cheruskerstraße 28, 10829 Berlin

Kontakt 85 99 51 –330/-333 oder selbsthilfe@nbhs.de

Selbsthilfe

Gesprächsgruppe Angehöriger psychisch erkrankter Menschen

Die Gesprächsgruppe der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen des ApK LV Berlin e.V. lädt weitere Interessenten zum Erfahrungsaustausch ein. Durch die unterschiedlichen Lebensgeschichten erschließt sich oft ein facettenreicheres Bild der Vulnerabilität – die des betroffenen Familienmitgliedes aber auch des eigenen. Der Austausch ermöglicht oftmals einen distanzierteren Blick und eröffnet im Besten Fall neue Handlungsspielräume.

Die Gruppe trifft sich jeden 3. Freitag im Monat, Mauerstr. 6 in 13597 Berlin-Spandau.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Interessierte können einfach zum Gruppentreffen kommen.

Bei Fragen können Sie sich an den ApK LV Berlin e.V. wenden: Tel: 030 – 86 39 57 01.

Ort Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze, Mauerstr. 6, 13597 Berlin-Spandau

Zeiten Jeden 3. Freitag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Kontakt Gudrun Weißenborn - ApK LV Berlin e.V.
Mannheimer Str. 32 - 10713 Berlin - Tel.: 030 84 31 57 14

Selbsthilfe

Refuge Recovery – English Meeting

Refuge Recovery is a community of people who are using the practices of mindfulness, compassion, forgiveness and generosity to heal the pain and suffering that addiction has caused in our lives and the lives of our loved ones.

Meeting: Sunday, 10:30 – 11:30 (a.m.)

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

SHG Brustkrebs in der Charité:

Offene Fragestunde "Was ich schon immer wissen wollte"

Referenten mit Frau Dr. med. Jana Barinoff
Standortleitung der Klinik für Gynäkologie und Senologie
Brustkrebszentrum der Charité
Charité - Universitätsmedizin Berlin ([CBF](#))

Veranstalter Selbsthilfegruppe Brustkrebs in der Charité

Zeit Donnerstag, 06.09.2018 17:00 Uhr

Ort Charité [Campus](#) Mitte
Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC)
Invalidenstr. 80 | 10115 Berlin
oder Virchowweg 23 (barrierefrei)
Konferenzraum 3. Ebene (2. Obergeschoss)

Kontakt [E-Mail: brunhild.dicks\(at\)gmx.de](mailto:brunhild.dicks(at)gmx.de)

Internet www.shg-brustkrebs-in-der-charite-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Selbsthilfe bewegt

"Selbsthilfe bewegt!" - Ein Pilotprojekt der KIS Pankow soll Menschen, speziell Betroffene von psychischen Erkrankungen, bewegen, und neue Zielgruppen von Selbsthilfe begeistern

"Selbsthilfe wirkt und Bewegung tut gut". Warum also nicht beides kombinieren, dachte sich Martin Schultz, der Initiator von "Selbsthilfe bewegt!" und so startete Anfang 2018 das Pilotprojekt im Berliner Bezirk Pankow als Angebot der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KIS) mit Unterstützung der AOK Nordost. Wichtig ist es, die geeigneten Bewegungsangebote zu finden. Niederschwellig, aber auch interessant. Ein ständiges Angebot ist z.B. die sogenannte Hunderunde, das sind Spaziergänge mit Hunden aus einem Tierheim bei Oranienburg. Zwei Stunden moderate Bewegung mit anderen Menschen in wunderschöner Landschaft und mit wunderbaren Huskys. Darüber hinaus fanden sich schnell Betroffene, denen Sport und Bewegung geholfen hat, und die ihre Leidenschaft gerne mit anderen teilen. Madeleine Küsel (29) ist Parkour-Trainerin, psychoseerfahren und macht eine Weiterbildung zur Genesungsbegleiterin. Die Theaterpädagogin Leonie Benjamin hat eine bipolare Erkrankung und bietet Schauspielkurse an. Eine andere junge Frau paddelt gerne und hat dadurch ihr Gleichgewicht nach einer Angsterkrankung wiedergefunden. Martin Schultz hat seit seiner Jugend immer wieder mit Depressionen gekämpft und leitet alle zwei Wochen die Hunderunde. Es gibt auch Angebote in Kooperation mit Partnern, z.B. Bogenschießen in einem inklusiven Sportverein oder Klettern in einer Klinik. Die Zusammenarbeit mit Partnern ist sehr wichtig, weil die KIS nicht nur die Aktiven in bestehenden Gruppen erreichen möchte, sondern neue Menschen für die Selbsthilfe gewinnen will. Das Projekt könnte zukünftig die reinen Gesprächselbsthilfegruppen ergänzen und gleichzeitig durch Bewegung die Teilnehmer körperlich und seelisch stärken.

Wer Interesse an dem Projekt hat, kann sich gerne auf www.selbsthilfe-bewegt.de informieren

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Kreativmeeting „Der Weg des Künstlers“

In dem vorliegenden 12-Wochen-Programm lernen Sie, all die Hindernisse – Ängste, Schuldgefühle, Abhängigkeiten und ein negatives Selbstimage – beiseite zu räumen, die der Freisetzung Ihrer Kreativität im Wege stehen. (nach dem Buch „Der Weg des Künstlers“ von Julia Cameron). Die Treffen sind zum Austausch, zur Motivation und zur Reflexion.

Neue Gruppe ab Herbst 2018. Bei Interesse bitte an KIS wenden!

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

Mann-O-Meter

Bülowstr. 106 – 10783 Berlin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 17-22 Uhr, Sa 16-20 Uhr

Gruppen-Termine für August 2018:

Montags

17:00-21:00 Psychologische Beratung und Infos zu HIV und Aids

18:00-22:00 Die Montagsspieler - offene Spielegruppe beim Kieztreff

Dienstags

17:00-19:00 Café Doppelherz – schwuler Kieztreff am Nollendorfplatz für Männer ab 50

Mittwochs

18:00-20:00 Jungschwuppen Mittwochsclub - schwule Jugendgruppe 14-29jährige

„Mit einer Tasse Kakao durch den alltäglichen schwulen Wahnsinn“

19:00-21:00 Akademikus-Gay-Berlin offenes Treffen schwuler Akademiker (1. Mittwoch im Monat)

19:30-22:00 Literatunten – offenes Treffen für literaturinteressierte Schwule

(2. + letzter Mittwoch im Monat)

Donnerstags

18:30-20:00 MANEO-Teestube für schwule und bisexuelle geflüchtete Männer

20:00-22:00 Anonyme Alkoholiker offenes Treffen

Freitags

18:00-19:00 SCA-Meeting offene anonyme Gruppe für sexuell zwanghafte Männer

19:00-20:00 Narcotics Anonymous Meeting - offenes Treffen für Schwule und Lesben

20:00-22:00 Romeo & Julius - schwule Jugendgruppe 14-29jährige [Themen siehe Kalender]

20:00-22:00 Schwule Väter und Ehemänner Berlin offenes Treffen (2. Freitag im Monat)

Samstags

14:00-18:00 50+ offene Freizeitgruppe für schwule und bisexuelle Männer ab 50

19:00-20:00 Geezers – offene Freizeitgruppe für Gays und Bi's zwischen 30 und 49

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Aktiv in Selbsthilfe – Fortbildungsprogramm 2018 erschienen

Eine erfolgreiche Arbeit in Gruppen und selbstorganisierten Verbänden erfordert komplexes Wissen und vielfältige Kompetenzen. Das Fortbildungsprogramm des Arbeitskreis Fortbildung und von SEKIS hilft dabei, Menschen in ihren eigenen Zielen zu stärken und ihnen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die ihnen Kraft und Mut für eigenes Tun geben

Das gesamte Fortbildungsprogramm 2018 können Sie hier nachlesen:

https://www.sekis.de/fileadmin/files/selko/downloads/Fortbildung/Gesamtprogramm_Fortbildung_2018.pdf

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Arbeitskreises oder von SEKIS gerne zur Verfügung.

Kontakt: Bismarckstr. 101, 10625 Berlin

Telefon: 030 890 285 31 oder 37

<http://www.sekis.de/aktuelles/fortbildung/>

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Integration neuer Mitglieder

Montag, 04. Juni 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Montag, 11. Juni 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Anmeldung Tel 030 499 870 910 | Mail KIS@hvd-bb.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Öffentlichkeitsarbeit für Selbsthilfegruppen

Termin 05. Juli 2018 18 – 21 Uhr

Selbsthilfegruppen möchten häufig ihre Anliegen der Öffentlichkeit mitteilen, über ein Krankheitsbild informieren, Möglichkeiten der Selbsthilfe aufzeigen oder neue Teilnehmer finden.

Hier bietet eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit unterschiedlichen Medien (Print – Online – Soziale Medien) gute Möglichkeiten. Die Vernetzung mit anderen Akteuren in der Selbsthilfe ist in diesen Zusammenhängen ebenfalls wichtig. Über diese Themen, wie das geleistet und finanziert werden kann, wird informiert und diskutiert.

Ort **Selbsthilfekontaktstelle Steglitz-Zehlendorf, Königstr. 42-43, 14163 Berlin**

Leitung **Bernd Kipp**

Kosten **6 €**

Anmeldung **030-801 975-14 oder selbsthilfe@mittelhof.org**

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Montag 27. August 2018 15.00 - 18.00 Uhr

Ein starkes Netz- Potentiale von Netzwerken erkennen und nutzen

Die gute Zusammenarbeit wird von nahezu allen Akteuren als wichtige Bedingung für eine erfolgreiche Vernetzung genannt. Die gemeinsame Arbeit an Projekten schafft eine Vertrauensbasis, die zur Bildung von Netzwerken genutzt werden kann.

Eine wichtige Voraussetzung ist es voneinander zu wissen, bestehende Netzwerke sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Selbsthilfeorganisationen zu kennen.

Netzwerke schaffen Synergien, fördern das Lernen voneinander und erweitern die Möglichkeiten der Selbsthilfearbeit.

Anhand von Beispielen wollen wir das „Netzwerken“ ergründen. Eine gelungene Zusammenarbeit bringt einen Gewinn für alle Beteiligten und unterstützt Netzwerke, die tragen.

Ort **SEKIS | Bismarckstr. 101 | 10625 Berlin**

Leitung **Ines Krahn und Wolfgang Hardt**

Kosten **6 €**

Anmeldung **Tel 030-890 285 38 | Mail sekis@sekis-berlin.de**

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Mittwoch, 5. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Das Blitzlicht

In der Selbsthilfe werden Gesprächsrunden oft mit einem sogenannten „Blitzlicht“ begonnen und beendet. Das ist eine bewährte Methode bei der jeder Teilnehmende kurz sein Befinden, Meinung oder Anliegen an die Gruppe nennen kann. Im Gruppenleben können Blitzlichter kreativ und vielfältig eingesetzt werden, um den Gruppenverlauf zu strukturieren, Akzente zu setzen oder Bewegung in den Gruppenverlauf zu bringen.

Wir werden in dieser Fortbildung sehr verschiedene Arten von Blitzlichtern kennenlernen. Es gibt Variationen für unterschiedliche Gruppensituationen, wie Start, Zwischenphasen oder den Abschluss. Hilfreich können diese kurzen Stimmungsbilder auch bei Krisen oder Stagnation in der Gruppe sein oder um den Grundsatz „Störungen haben Vorrang“ unkompliziert umsetzen zu können. Dabei werden wir kreative Materialien wie Symbole, Motivkarten oder Alltagsgegenstände, bis hin zu nonverbalen Möglichkeiten nutzen. Auch möchten wir uns über die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden im Umgang mit Blitzlichtern austauschen und Strategien zum Umgang mit Problemen wie z.B. ausufernden Blitzlichtern, erarbeiten.

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden.

Ort Selbsthilfekontaktstelle im Mittelhof e.V. - Steglitz-Zehlendorf

Königstr. 42/43 | 14163 Berlin

Leitung Petra Glasmeyer, Jens Erik Geißler

Kosten 6 €

Anmeldung Tel 030 - 80 19 75 14 | Mail selbsthilfe@mittelhof.org

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Freitag 21. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr

FORTBILDUNG SELBSTHILFE UND MIGRATION 2018

Wenn Sokrates auf Aysel trifft

Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen

Viele Gruppen treffen sich zum Austausch in einer Muttersprache. Manche bieten Platz für Persönlichkeiten und Lebensweisen zusammen – selbst wenn alle aus einem Land stammen. Temperament, Alter, Geschlecht oder einfach der persönliche Geschmack bieten in Gruppen viel Stoff um irritiert und manchmal ärgerlich zu sein. Wie schaffen wir es, in der Gruppe mit unseren Unterschieden umzugehen? Was hilft uns, gut miteinander reden zu können um wirklich voneinander zu lernen?

Thema dieser Fortbildung ist die Kommunikation in der Gruppe. Wir lernen, wie unsere Gespräche häufig funktionieren und was wir tun können, um uns besser gegenseitig zu verstehen. Wir hören von Tricks in der Kommunikation, die Gruppen entdeckt haben um ihre Gespräche in guter Atmosphäre halten zu können. Schließlich probieren wir uns selber aus. Im Reden und (zu-)hören, im Moderieren und Verstehen.

Ort Selbsthilfezentrum Neukölln Nord

Wilhelm-Busch-Str. 12 | 12043 Berlin

Leitung Team des AK Migration und Selbsthilfe Berlin

Kosten 6 €

Anmeldung Tel 030-6816064 | Mail info@selbsthilfe-neukoelln.de

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Mittwoch 5. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr**Das Blitzlicht**

In der Selbsthilfe werden Gesprächsrunden oft mit einem sogenannten „Blitzlicht“ begonnen und beendet. Das ist eine bewährte Methode bei der jeder Teilnehmende kurz sein Befinden, Meinung oder Anliegen an die Gruppe nennen kann. Im Gruppenleben können Blitzlichter kreativ und vielfältig eingesetzt werden, um den Gruppenverlauf zu strukturieren, Akzente zu setzen oder Bewegung in den Gruppenverlauf zu bringen.

Wir werden in dieser Fortbildung sehr verschiedene Arten von Blitzlichtern kennenlernen. Es gibt Variationen für unterschiedliche Gruppensituationen, wie Start, Zwischenphasen oder den Abschluss. Hilfreich können diese kurzen Stimmungsbilder auch bei Krisen oder

Stagnation in der Gruppe sein oder um den Grundsatz „Störungen haben Vorrang“ unkompliziert umsetzen zu können. Dabei werden wir kreative Materialien wie Symbole, Motivkarten oder Alltagsgegenstände, bis hin zu nonverbalen Möglichkeiten nutzen. Auch möchten wir uns über die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden im Umgang mit Blitzlichtern austauschen und Strategien zum Umgang mit Problemen wie z.B. ausufernden Blitzlichtern, erarbeiten.

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden.

Ort **Selbsthilfekontaktstelle im Mittelhof e.V. - Steglitz-Zehlendorf**
Königstr. 42/43 | 14163 Berlin

Leitung **Petra Glasmeyer, Jens Erik Geißler**

Kosten **6 €**

Anmeldung **Tel 030 - 80 19 75 14 | Mail selbsthilfe@mittelhof.org**

» Inhaltsverzeichnis

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Montag 17. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr**Impulse für mehr Öffentlichkeitsarbeit – gezielt neue Mitglieder ansprechen**

Viele Selbsthilfegruppen oder Organisationen suchen neue Mitglieder, weil die Initiative zu klein wird oder sie sich „verjüngen“ wollen. Übliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Handzetteln/Faltblättern, Broschüren
- Anzeigen
- Einträge in Datenbanken
- Internetauftritt
- Tag der offenen Tür
- gezielte Pressearbeit

Kreative Elemente und Vorgehensweisen können die effiziente Positionierung der Öffentlichkeitsarbeit ihrer Selbsthilfegruppe oder Selbsthilfeorganisation unterstützen. Ansätze und mögliche Lösungen können sein:

- Warum wollen wir unsere Selbsthilfegruppe oder Selbsthilfeorganisation bekannt/er machen?
- Wen wollen wir mit unserer Werbung erreichen?
- Wo und wie wollen wir uns in der Öffentlichkeit präsentieren?
- Wann ist ein guter Zeitpunkt für die Bewerbung?
- Wen können wir als Unterstützer und Partner gewinnen?
- Einsatz kreativer Methoden
- Auftritt im Internet oder sozialen Netzwerken

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen vielfältige Beispiele von Maßnahmen zur Herstellung von Öffentlichkeit und ihre praktische Umsetzung.

Ort **SEKIS | Bismarckstr. 101 | 10625 Berlin**

Leitung **Ines Krahn und Wolfgang Hardt**

REIHE: Abenteuer Selbsthilfe –

Das Gruppentraining für aktive Mitglieder in Selbsthilfegruppen

Montag 17. September 2018

18.00 - 21.00 Uhr

Diese Fortbildungsreihe setzt sich aus vier Bausteinen zusammen und wendet sich an Kontaktpersonen, aktive Gruppenmitglieder oder GruppengründerInnen von Selbsthilfegruppen.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie ihre Arbeit in der Selbsthilfegruppe reflektieren und verbessern können. Wir arbeiten dazu mit unterschiedlichsten Methoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Brainstorming, Moderationstechniken, Phantasiereisen u.v.m.

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden.

Die Seminare bauen aufeinander auf und können nur als Block gebucht werden, um ein gemeinsames Lernen in der Gruppe zu ermöglichen.

Die Kosten für die vier Bausteine betragen insgesamt 24,- €

Baustein 1: Meine Gruppe und ich

In diesem Einführungsseminar werden wir uns zunächst mit der eigenen Rolle in der Selbsthilfegruppe beschäftigen. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

Welche Erwartungen habe ich an mich selbst und an die Gruppe?

Was möchte die Gruppe bzw. die einzelnen Gruppenmitglieder von mir?

Wie kann ich in meiner Rolle konstruktiv auf den Gruppenprozess einwirken?

Darüber hinaus werden wir im moderierten Austausch die unterschiedlichen Konzepte der Teilnehmenden in ihren Selbsthilfegruppen kennenlernen und deren Auswirkungen auf die jeweilige Gruppenarbeit diskutieren.

Baustein 2: Konflikte in der Gruppe

In diesem Baustein werden wir uns damit beschäftigen, wie Gruppen arbeitsfähig werden bzw. bleiben und welche Hindernisse sie hierfür möglicherweise überwinden müssen. Im Zentrum steht dabei der Umgang mit Konflikten. Diese können sicherlich in jeder Gruppe entstehen – bei gelungener Konfliktlösung fühlt sich eine Gruppe jedoch oft nicht nur erleichtert, sondern auch bereichert und die Gruppenmitglieder können daran wachsen. Wir werden uns damit beschäftigen, was ein Konflikt ist, zu welchen typischen Gruppenkonflikten es kommen kann, welche Erfahrungen die Teilnehmenden mit Konflikten haben und welche konstruktiven Lösungsmöglichkeiten es geben kann.

Baustein 3: Die Gruppe lebendig erhalten

Dieses Mal werden wir uns mit Prozessen beschäftigen, die zu einem Gruppenklima beitragen, in dem Freude am gemeinsamen Arbeiten vorhanden ist oder wiedergefunden wird, sowie Respekt, Wertschätzung und Toleranz besteht.

Insbesondere geht es darum, Methoden, Konzepte oder Regeln zu diskutieren, die einem guten Gruppenklima förderlich sind. Wir werden gemeinsam einen Handwerkskoffer erarbeiten, der den Teilnehmenden die Arbeit in ihrer Gruppe erleichtern und bereichern soll.

Baustein 4: Abschluss und Abschied in Gruppen

Am letzten Abend werden wir uns noch ausreichend Zeit für einen Rückblick auf die vorherigen Bausteine nehmen und eventuell noch offen gebliebenen Fragen klären.

Weiterhin werden wir uns intensiv mit dem Thema Abschied in Gruppen beschäftigen und dabei herausarbeiten, was für uns in welcher Situation einen gelungenen Abschied ausmacht.

Hierzu lernen wir unterschiedliche Methoden und Rituale kennen, die Abschiedsprozesse in Selbsthilfegruppen sinnvoll begleiten und helfen können, den Abschiedsschmerz zu lindern.

Weitere Termine

Montag 24. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Montag 08. Oktober 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Montag 15. Oktober 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Ort Selbsthilfetreffpunkt Schöneberg Holsteinische Str. 30 | 12161 Berlin

Leitung Jens Erik Geißler, Götz Liefert

Kosten für alle vier Bausteine 24 €

Anmeldung Mail selbsthilfe@nbhs.de | Tel 030-859 951 330

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Engagement / Ehrenamt / Zivilgesellschaft

Neue unabhängige

Beratungsstellen für Menschen mit (drohender) Behinderung und Angehörige

Berlin, 28.06.2018. Mit einer kleinen Eröffnungsfeier stellte sich am 30.06.2018 um 15.00 Uhr die niedrigschwellige Eltern Service Stelle (NESSt) des Kinder Pflege Netzwerk e.V. als neues Beratungsangebot in Berlin vor.

Als eines von insgesamt 16 Berliner Projekten bietet NESSt die sogenannte Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) im Rahmen des Peer Counseling an: die Beratung zu den individuell möglichen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen wird durch Menschen durchgeführt, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung oder als Angehörige gleiche oder ähnliche Erfahrungen wie die Ratsuchenden selbst gemacht haben. Dabei sind sie nur den Ratsuchenden verpflichtet und sollen sie dabei unterstützen, ihre Rechte auf Selbstbestimmung, eigenständige Lebensplanung und Teilhabe eigenverantwortlich einzufordern und durchzusetzen.

Um die Unabhängigkeit in der Beratung zu gewährleisten, werden die Beratungsstellen durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Die Grundlage dafür hat der Gesetzgeber mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) geschaffen, das in mehreren Stufen in Kraft getreten ist bzw. noch tritt. Ab dem 02.07.2018 ist NESSt in seinen Beratungsräumen in der Gotenstr. 12, 10829 Berlin-Schöneberg, erreichbar. Die Beratung wird durch Mütter von Kindern mit einer chronischen Erkrankung und/oder Behinderung durchgeführt. Sie wissen um die verschiedenen Möglichkeiten bei dem Wunsch nach Teilhabe und Rehabilitationsleistungen und kennen beispielsweise die Schwierigkeiten in Antragsverfahren bei Kranken- und Pflegekassen, dem Jugendamt oder dem Träger der Eingliederungshilfe aus eigener Erfahrung. Besonders im Vorfeld der Beantragung von konkreten Leistungen können sie eine notwendige Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfe geben.

NESSt – Niedrigschwellige Eltern Service Stelle

des Kinder Pflege Netzwerk e.V.

Gotenstr. 12 | 10829 Berlin

Tel.: +49 30 21957579

E-Mail: nesst@kinderpflegenetzwerk.de

Weitere Informationen demnächst unter www.nesst-berlin.de.

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Engagement / Ehrenamt / Zivilgesellschaft

Werkstatt Vielfalt - Praxistipps für die Arbeit in Nachbarschaft oder Stadtteil

Welche Methoden und Ansätze helfen bei der Durchführung eines gelungenen Begegnungsprojekts in der Nachbarschaft oder im Stadtteil weiter? Die Praxistipps bieten erprobte Formate und Perspektiven aus verschiedenen Projekten des Programms »Werkstatt Vielfalt«. Projektmacher/innen finden für die Planung und Durchführung ihres Vorhabens nützliche Hinweise und Kontaktdaten zu Expert/innen.

https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/werkstatt_vielfalt/praxistipps/

Hrsg. : Stiftung Mitarbeit - Ellerstraße 67 - 53119 Bonn

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Demokratieentwicklung im Quartier

Quartiere, Stadtteile, Siedlungen oder Bezirke sind Handlungsräume, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner sich als aktive Mitgestaltende von Lebensräumen erleben und einbringen können. Demokratische Beteiligung im Quartier bedeutet, die dort wohnenden Menschen mitdenken, mitmachen, mitgestalten und mitentscheiden zu lassen. Entscheidend sind dafür unterschiedliche Formate und eine wertschätzende Ansprache, die Menschen dabei unterstützt, sich auch längerfristig für ihr Quartier verantwortlich zu fühlen und sich aktiv einzumischen. Die Hamburger Lawaetz Stiftung setzt sich in diesem Sinne für Demokratieentwicklung in Quartieren ein. Karin Schmalriede und Karin Robben schildern in ihrem Gastbeitrag, wie solche Prozesse verlaufen. Grundlage des Artikels ist ein Vortrag der Autorinnen, den sie im Rahmen der Werkstatt für Gemeinwesenarbeit im Juni 2018 in Eisenach gehalten haben. Unter dem Tagungsmotto »Gemeinwesen.Macht.Demokratie« wurden dort Wege und Möglichkeiten diskutiert, wie die Gemeinwesenarbeit zur Demokratieentwicklung im Sozialraum beitragen kann. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit, der Stiftung Mitarbeit, der Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH und dem Verband für sozialkulturelle Arbeit.

[Schmalriede, Karin/ Robben, Karin: Wie kommt die Demokratie ins Quartier? \(206 KB\)](#)

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Beratungen, Coaching und Fortbildungen für Multiplikator*innen

Suchtprävention für geflüchtete Menschen

Perspektive 3D ist ein Projekt zur kultursensiblen Suchtprävention für Geflüchtete, gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Wir bieten für Menschen, die mit Geflüchteten arbeiten (z.B. in Jobcentern, in Unterkünften, bei Wohnungsbaugesellschaften, in Berufsförderungsmaßnahmen, Beratungsstellen, Schulen ...) kostenfreie Beratungen, Coachings und Schulungen zu suchtpräventiven Themen an.

Ganztägige Intensivseminare zur kultur- und suchtsensiblen Arbeit mit Geflüchteten finden Sie unter: <https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen/>

Workshops für Geflüchtete

Ein zweiter Schwerpunkt des Projektes sind suchtpräventive Workshops für Geflüchtete. Wir gehen in Willkommensklassen, Sprachcafés, Unterkünfte, Frauentreffs..., und kommen mit den Teilnehmer*innen dort ins Gespräch zum Thema mentale Gesundheit, Stress, Substanzkonsum und dem verfügbaren Hilfesystem. Um das Angebot niedrigschwellig zu gestalten, werden die Maßnahmen vor Ort durchgeführt und auf Wunsch mit Sprachmittlung. Mehrsprachiges Infomaterial

Ergänzend gibt es zahlreiche mehrsprachige (Deutsch, Arabisch, Farsi, Urdu, Kurdisch, Türkisch, Russisch, Pashto, Englisch, Französisch) Informationsmaterialien:

- Die Broschüre „Mut machende Infos für Ihre Gesundheit. Kleiner Wegweiser für Geflüchtete in Berlin“ gibt in zehn Sprachen Informationen und Aufklärung zum Thema Sucht, (seelische) Gesundheit sowie Adressen Berliner Hilfeeinrichtungen und von Beratungsstellen verschiedener Bereiche.
- Infokarten zu den Themen Alkohol, Alkohol in der Familie, Cannabis, Shisha, Medikamente, Rauchen in der Schwangerschaft
- Plakate zu den Themen „Sorgen Sie für Ihre Gesundheit“, „Kinder und Jugendliche schützen“, „Drogen und Gesetz“

Weitere Infos unter: www.kompetent-gesund.de/Gefluechtete

Anna Freiesleben, Marc Pestotnik

freiesleben@kompetent-gesund.de

Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH - Chausseestr. 128/129 - 10115 Berlin

Email info@berlin-suchtpraevention.de

Web www.kompetent-gesund.de

www.berlin-suchtpraevention.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Patienteninteressen

Darmkrebsfrüherkennung – Was lange währt, wird endlich gut?

Berlin, 19.07.2018. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Richtlinie zum Organisierten Darmkrebsfrüherkennungsprogramm beschlossen.

Der G-BA wurde 2013 vom Gesetzgeber beauftragt, innerhalb von drei Jahren das bestehende Krebsfrüherkennungsprogramm für Darmkrebs ab 55 Jahren, in ein organisiertes Programm (oKFE) zu überführen. Das heißt u.a., dass Versicherter eine Einladung zur Darmkrebsfrüherkennung einschließlich Informationen über Nutzen und Risiken der Untersuchungen (Stuhltest und Koloskopie) erhalten. Die Patientenvertretung hat diese Zielsetzungen immer unterstützt und sich in der mittlerweile 5-jährigen Beratung vehement für eine Senkung des Anspruchsalters bei Männern auf 45 Jahre und bei Frauen auf 50 Jahre eingesetzt. Leider vergeblich. Dabei weisen aktuelle Veröffentlichungen darauf hin, dass Darmkrebs häufiger auch bei jüngeren Menschen auftritt. Internationale Fachgesellschaften empfehlen daher die Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen deutlich vor dem 50. Lebensjahr. Die Darmkrebsfrüherkennung ist die einzige Krebsfrüherkennungsuntersuchung, bei der mit der Entdeckung und Entfernung von Darmpolypen eine Krebsentstehung sogar verhindert werden kann. Ebenso forderte sie eine dritte Koloskopie für Männer und Frauen sowie zeitlich sinnvolle Intervalle im oKFE. Der nun beschlossene Anspruch auf einen Stuhltest für Männer und Frauen ab dem 50. Lebensjahr, aber nur 2 Koloskopien bei Männern ab 50 Jahren und Frauen sogar erst ab 55 Jahren bleibt deutlich hinter den Forderungen der Patientenvertretung zurück.

Eine weitere Forderung der Patientenvertretung war die Aufnahme eines Hinweises auf familiäre Krebserkrankungen im Einladungsschreiben. Hiermit könnten die Anspruchsberechtigten und deren Familien für diese besondere, oft unerkannte tödliche Gefahr sensibilisiert werden. Auch diesem Antrag wurde nicht gefolgt. Nach Inkrafttreten werden noch weitere sechs Monate vergehen, bis das oKFE für Darmkrebs in der Versorgung auch wirklich Anwendung finden kann. Die ersten Einladungsschreiben mit der Versicherteninformation werden durch die Krankenkassen voraussichtlich erst ab dem 01. Juli 2019 versandt.

Die Patientenvertretung hofft nun, dass zukünftig möglichst viele Menschen von dem oKFE für Darmkrebs profitieren.

Ansprechpartner Herr Andreas Renner, Deutsche ILCO e.V., Tel.: 0173-1746504,
E-Mail andreasrenner@vodafone.de

Die Patientenvertretung im G-BA besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der vier maßgeblichen Patienten-organisationen entsprechend der Patientenbeteiligungsverordnung:

Deutscher Behindertenrat,
Bundesarbeitsgemeinschaft PatientInnenstellen und -initiativen,
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Die Patientenvertretung im G-BA kann mit-beraten und Anträge stellen, hat aber kein Stimmrecht.

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Patienteninteressen

Baustein für bessere Hilfsmittelversorgung von Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 19. Juli 2018 infolge eines Antrags der Patientenvertretung die Chancen für eine bedarfsgerechte Hilfsmittelversorgung mehrfachbehinderter Menschen verbessert.

Wer kaum sehen kann, für den ist das Hören zur Orientierung umso wichtiger. Er oder sie kann eine Person oder eine Gefahrenquelle wie ein herannahendes Auto orten und darauf reagieren. Ist auch das Hören eingeschränkt, ist das passende Hörgerät besonders wichtig. Doch Betroffene müssen oft lange Widerspruchs- und Klageverfahren durchlaufen, bis sie die Hörhilfe erhalten, die ihnen wirklich hilft.

Die Hilfsmittel-Richtlinie des G-BA hat bislang dem spezifischen Bedarf, wie er bei Mehrfachbehinderten gegeben ist, nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt. Mit dem heutigen Beschluss wird die Grundlage für eine bedarfsgerechte Versorgung Mehrfachbehinderter verbessert. So kann der Arzt zukünftig in der Hilfsmittel-Verordnung ergänzende Hinweise auf spezifische Bedarfe bezüglich eines Hilfsmittels angeben, zum Beispiel eine Hörsehbehinderung oder motorische Einschränkungen der Hände.

Die Verbesserung des räumlichen Hörvermögens wird auch als ein Ziel der Hörgeräteversorgung ausdrücklich ergänzt. „Wichtig wird sein, dass im gesamten Versorgungsgeschehen, von der Verordnung über die Anpassung, Abnahme und Erstattung dieser spezifische Bedarf mehrfachbehinderter Menschen tatsächlich zum Tragen kommt“, sagt Dr. Frank Brunsmann (PRO RETINA Deutschland e.V.).

Auch bei Übertragungsanlagen, die zusätzlich zu Hörgeräten oder einer CI-Versorgung erstattet werden können, wurden wesentliche Verbesserungen erzielt: Die Krankenkasse übernimmt zukünftig die Kosten auch nach Abschluss der gesetzlichen Schulpflicht bis zum Abschluss der Ausbildung, wenn die Übertragungsanlage für das Sprachverstehen erforderlich ist. Auch der Anspruch hörbehinderter Erwachsener wurde in der Hilfsmittel-Richtlinie verdeutlicht. Die Versorgung richtet sich jetzt nach dem Bedarf, nicht nach dem Alter. „Wer eine Übertragungsanlage benötigt, kann sie jetzt auch als Erwachsener leichter erhalten“, sagt Renate Welter (Deutscher Schwerhörigenbund e.V.).

„Die Patientenvertretung begrüßt insgesamt die erzielten Richtlinienänderungen, mehrere Schwachstellen konnten behoben werden“ fasst Marion Rink, Sprecherin der Patientenvertretung im UA Veranlasste Leistungen zusammen.

Ansprechpartner:

Dr. Frank Brunsmann, E-Mail: post@frankbrunsmann.de

Renate Welter, E-Mail: renate.welter@schwerhoerigen-netz.de

Die Patientenvertretung im G-BA besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der vier maßgeblichen Patienten-organisationen entsprechend der Patientenbeteiligungsverordnung:

Deutscher Behindertenrat,

Bundesarbeitsgemeinschaft PatientInnenstellen und -initiativen,

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Die Patientenvertretung im G-BA kann mit-beraten und Anträge stellen, hat aber kein Stimmrecht.

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Patienteninteressen

Informationen zur Gebärmutterentfernung

In Deutschland werden jedes Jahr ca. 150.000 Gebärmutterentfernungen (Hysterektomie) durchgeführt. Nur etwa 10% von ihnen sind im streng medizinischen Sinn unumgänglich, aufgrund von Gebärmutterkörperkrebs, die übrigen 90% finden aufgrund von gutartigen Erkrankungen statt. Etwa jede sechste Frau verliert so ihre Gebärmutter. Aller Kritik zum Trotz bleiben die Zahlen stabil hoch, obwohl dieser operative Eingriff diverse gesundheitliche und psychische Folgen für Frauen nach sich ziehen kann. Und das, obwohl es bei vielen Gründen (Indikationen), die zur Gebärmutterentfernung führen, erprobte Alternativen gibt.

Die Gebärmutter genießt in unserer Gesellschaft kein sehr hohes Ansehen. Dabei ist sie für die meisten Frauen das weibliche Organ. Frauen werden immer noch viel zu wenig über die verschiedenen Optionen jenseits einer Gebärmutterentfernung informiert, obwohl sie sich meistens eine organerhaltende Behandlung wünschen. Eine umfassende Aufklärung findet oft nicht statt, stattdessen werden Frauen häufig unter Druck gesetzt, diesen Eingriff machen zu lassen. In jedem Fall sollten sie sich eine zweite Meinung einholen und sich genügend Zeit für die Entscheidung nehmen.

Das Feministische Frauen Gesundheitszentrum bietet Beratung rund um die Themen Gebärmutterentfernung, Myome und starke Blutungen an. Anmeldung Beratung (<https://www.ffgz.de/?id=39>)

In der Zeitschrift Clio Nr. 80 (Link: <https://www.ffgz.de/?id=62>) zum Thema „Vierzig plus: Neue Lebensphase – neue gesundheitliche Herausforderungen“ findet sich der Artikel „Gebärmutterentfernung – immer noch viel zu häufig durchgeführt“.

Hier können sie bestellen: <https://www.ffgz.de/bestellen/bestellformular.html>)

Kontakt: Petra Bentz

Feministisches FrauenGesundheitsZentrum e.V.

Bamberger Str. 51 - 10777 Berlin-Schöneberg

Tel 030 / 213 95 97

Internet <http://www.ffgz.de>)

Mail info@ffgz.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Publikationen

Leitfaden ‚Digitale Kompetenzen für ältere Menschen‘

Die Stiftung Digitale Chancen hat kürzlich den Leitfaden „Digitale Kompetenzen für ältere Menschen – So plane und gestalte ich Angebote zur Unterstützung älterer Menschen“ veröffentlicht. Er richtet sich an alle,

die ältere Menschen bereits haupt- oder ehrenamtlich dabei unterstützen, Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen zu erwerben und ihr Selbstvertrauen zu stärken, oder in Zukunft Unterstützungsangebote planen.

Mit Anleitungen und Beispielen zeigt der Leitfaden auf, wie ein bedarfsgerechtes Angebot zur Unterstützung von älteren Menschen geplant und gestaltet werden kann. Darüber hinaus enthält er Instrumente, die dabei helfen, die Zielgruppe „Seniorinnen und Senioren“ und deren Unterstützungsbedarf besser kennenzulernen und zu verstehen.

Der Leitfaden basiert auf den langjährigen Erfahrungen aus dem Projekt „Digital mobil im Alter – Tablet-PCs für Seniorinnen und Senioren“ sowie der 2017 abgeschlossenen Begleitstudie „Digital mobil im Alter – So nutzen Senioren das Internet. Bei dem Projekt stellt die Stiftung Digitale Chancen seit 2012 gemeinsam mit Telefónica Deutschland Senioreneinrichtungen für die Leihdauer von acht Wochen kostenlos Tablet-PCs zur freien Nutzung durch Seniorinnen und Senioren zur Verfügung.

Der Leitfaden liegt in gedruckter Fassung vor und kann kostenfrei angefordert werden. Da die Auflage begrenzt ist, werden die Bestellungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Bestellungen können bis zum 20. August 2018 unter <https://www.digital-mobil-im-alter.de/leitfaden> vorgenommen werden.

Wenn Sie an weiteren Informationen zum Projekt oder an der Teilnahme am Ausleihprogramm interessiert sind, besuchen Sie unsere Projektwebseite <https://www.digital-mobil-im-alter.de> oder wenden sich telefonisch unter 030 - 4372 7733 oder per E-Mail an team@digital-mobil-im-alter.de an das Projektteam. Stiftung Digitale Chancen - Projekt "Digital mobil im Alter - Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren"

Chausseestr. 15

10115 Berlin

030-43727733

E-Mail: team@digital-mobil-im-alter.de

URL: www.digitale-chancen.de

URL: www.digital-mobil-im-alter.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

Die Liste der aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:

<http://www.sekis.de/aktuelles/veranstaltungen/>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

Angebote für Alleinerziehende

04. August + 1. September 2018

ab 20 Uhr

Stammtisch für Alleinerziehende im Prenzlauer Berg

Ein Treff für alle Alleinerziehenden – jede neue Teilnehmerin und jeder neue Teilnehmer ist willkommen.

Als neue Stammtischverantwortliche freut sich Dorit auf Euch.

Ort Spreegold Store, Stargarder Straße 82, 10437 Berlin

Anmeldung nicht erforderlich

08. August + 5. September 16 – 18.40 Uhr

Beratung zum Sozial-, Zivil- und Arbeitsrecht

Die Rechtsanwältin Winnie Eckl berät zu Sozial- und Transferleistungen, zu Kindergeld und Steuern, zum Familienrecht und Arbeitsrecht.

Anmeldung bis 2. August + 30. August 2018

17. September 2018 18 – 20.30 Uhr

Beratung zum Familienrecht

Die Rechtsanwältin Susanne Ott berät zu Fragen des Umgangsrechts, Sorgerechts, zum Unterhalt sowie zu Trennung und Scheidung.

Anmeldung bis 13. September 2018

SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA e.V.) Landesverband Berlin

Rudolf-Schwarz-Str. 31 | 10407 Berlin

Veranstaltungen

08. August 2018 18 - 20 Uhr**Transition ? mit Rheuma erwachsen werden**

Helios-Klinikum Berlin-Buch, Kinderklinik, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin

Veranstalter Rheuma-Liga Berlin

Referentin Dr. med. Eva Seipelt, Oberärztin der Abteilung Innere Medizin, Rheumatologie und Klinische Immunologie am Immanuel-Krankenhaus Berlin-Buch

Nach einem einführenden Vortrag steht die Referentin für Ihre Fragen zur Verfügung.

Eine Veranstaltung in Kooperation der Einrichtungen Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Kinderklinik

Anmeldung Anmeldung: Daniela Beyer

Tel **030 32 290 29 23**

Mail beyer@rheuma-liga-berlin.de

» Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen

18. 8. 2018 15.00 Uhr**Benefiz-Sommerfest 2018**

Mann-O-Meter e.V. feiert auch in diesem Jahr sein großes Benefiz-Sommerfest!

Wann? Am 18. August 2018 ab 15 Uhr**Wo? Auf dem Platz direkt vor unserem Checkpoint in der Bülowstraße 106**

Los geht's mit Kaffee und Kuchen und gegen 16 Uhr startet dann ein buntes Bühnenprogramm. Mit dabei sind: Miss*ter CSD 2018 Gaby Neubauer, der Magic Entertainer Ullly Loop, die Sängerin Kim Labelle, der Sänger Jose Promis, die Schlagerlady Kiki Cessler, sowie die Startunte Anna Klatsche, die unter anderem das beliebte Bingo-Spiel mit vielen tollen Preisen moderiert.

Für das leibliche Wohl sorgen wie jedes Jahr kühle Getränke und Leckerer vom Grill.

Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt direkt unserer Projektarbeit zugute, denn trotz öffentlicher Zuwendungen, sind viele unserer Projekte nur mit Unterstützung aus der Community zu verwirklichen. Alle mitwirkenden Künstler treten deshalb am 18. August ohne Gage für uns auf.

Mehr zum Sommerfest und unserer Arbeit auf: www.mann-o-meter.de

» Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen

28.08. 2018 17:00 – 18:30 Uhr**Autofahren nach Schlaganfall**

BSA Informationsreihe Schlaganfall für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Servicepunkt Schlaganfall - Luisenstraße 9 - 10117 Berlin

Veranstalter Berliner Schlaganfall-Allianz e.V. - c/o Centrum für Schlaganfallforschung Berlin (CSB)

Referent Prof. Diethard Steube, Chefarzt der Neurologie ZAR Berlin – Zentrum für ambulante Rehabilitation

Charité - Universitätsmedizin Berlin Fon +49 30 450 560 605 (Fr. Pawelzik)

Kosten Der Eintritt ist frei.

Mail info(at)schlaganfall-allianz.de

» Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. August 2018 17.30 - 19.30 Uhr**Den Anfang allein meistern – Infoabend für Single-Schwangere**

Rudolf-Schwarz-Str. 31 - Berlin 10407 Berlin

Veranstalter: (SHIA e.V.) Landesverband Berlin

Single-Schwangere stehen vor besonderen Herausforderungen. Wie erlebe ich die Schwangerschaft? Wie bereite ich mich auf das gemeinsame Leben mit dem Kind vor? Was sollte ich in Bezug auf Sorgerecht und Umgangsrecht wissen? Wir stellen SHIA vor und geben erste rechtliche Informationen. Wichtig ist zudem

der Austausch untereinander.

SelbstHilfInitiative Alleinerziehender (SHIA e.V.) Landesverband Berlin

Rudolf-Schwarz-Str. 31 - 10407 Berlin

Kosten 5 € (SHIA-Mitglied 3 €)

Anmeldung bis 27. August 2018

Tel **(030) 425 11 86**

Mail kontakt@shia-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

1. September 2018 12 Uhr

Moabiter Kiezfest und Energietag

Ort: Moabiter Zentrum rund um die Turmstraße

bereits zum sechsten Mal findet in diesem Jahr das Moabiter Kiezfest statt – Anwohnende und Besuchende Moabits und darüber hinaus sind am Samstag, den 1. September 2018 eingeladen, am Rathaus Tiergarten von 12 bis 21 Uhr den besonderen Charakter des Moabiter Zentrums rund um die Turmstraße kennen zu lernen und zu feiern! Unter der Organisationsleitung des Geschäftsstraßenmanagements Turmstraße (die raumplaner) laden der Veranstalter Frecher Spatz e. V. sowie die Mitorganisierenden des Netzwerks Engagement und Nachbarschaft „Misch mit!“, des Vereins Moabiter Ratschlag, der „TIM – Turmstraßen-Initiative-Moabit“, des Unternehmensnetzwerks Moabit e. V., der Arminiusmarkthalle mit dem Kreativmarkt „ArTminius21“ und der Evangelischen Kirchengemeinde Tiergarten zum geselligen Beisammensein ein – gemeinsam Tanzen, Musizieren, Stöbern, Schlemmen, Kickern, Werkeln, Filmschauen, Plaudern, Feiern! Durch die Unterstützung seitens der Netzwerkgruppe Misch mit!, die Akteure der Flüchtlings- und Nachbarschaftsarbeit, sowie Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements miteinander vernetzt und stärkt, wird das Fest, wie schon in den beiden Jahren zuvor um mehr als 20 Stände Sozialer Initiativen im Kontext von Flucht und Migration aus den Bezirken Wedding, Moabit und Gesundbrunnen erweitert. Von Engagementberatung der FreiwilligenAgentur, über Informationen rund um das Nachbarschaftliche Miteinander sowie Teilhabemöglichkeiten bei der Initiative "Zusammen gegen Rassismus" sind Nachbarn und Neuberliner herzlich eingeladen sich auszutauschen, einzubringen und kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Veranstalter: Misch mit! - Netzwerk Engagement und Nachbarschaft

Telefon: 0176 344 89 506

Internet: misch-mit@web.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

06. September 2018 17.00 Uhr

SHG Brustkrebs in der Charité:

Offene Fragestunde "Was ich schon immer wissen wollte"

Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) - Invalidenstr. 80 | 10115 Berlin oder Virchowweg 23 (barrierefrei) - Konferenzraum 3. Ebene (2. Obergeschoss)

Veranstalter Selbsthilfegruppe Brustkrebs in der Charité

Referenten Frau Dr. med. Jana Barinoff - Standortleitung der Klinik für Gynäkologie und Senologie Brustkrebszentrum der Charité - Charité - Universitätsmedizin Berlin (CBF)

Mail [brunhild.dicks\(at\)gmx.de](mailto:brunhild.dicks(at)gmx.de)

Internet www.shg-brustkrebs-in-der-charite-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

11. 09 2018 10:00 – 17:00 Uhr

Datenschutz in der Selbsthilfe

Ort Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Programm

10:30 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema Dr. Wolfgang Busse, Paritätischer Gesamtverband

10:40 Uhr	Rechtliche Grundlagen Die Europäische Datenschutzgrundverordnung RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
11:30 Uhr	Datenschutz in der Selbsthilfeorganisation/im Verein Vertrauensschutz in der Selbsthilfegruppe , RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
13:15 Uhr	Datenschutz in der Beratung - Meine Rechte als Klient/Patient RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
14:15 Uhr	Selbsthilfe in der Digitalen Welt – Ein Blick in die Praxis Miriam Walther, NAKOS Berlin
15:15 Uhr	Umsetzung in der Praxis: Datenschutzerklärung, Verarbeitungsverzeichnisse, TOM's, Risiko-Folgenabschätzung u. a. RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
16:15 Uhr	Was haben wir gelernt? Zusammenfassung und Ausblick Dr. Wolfgang Busse, Paritätischer Gesamtverband
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Veranstalter	Paritätischer Gesamtverband
Anmelden	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Preis	30 Euro
Kontakt	Jeannette Brabandt, Jeannette.Brabandt@paritaet.org

Informationsmaterial dazu: https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Selbsthilfe-Forum-chronisch-Kranker/doc/Praesentation_Datenschutz_in_der_Selbsthilfe.pdf

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Impressum

Dieser Newsletter geht an die Mail-Adressen der Abonnenten des SEKIS Newsletters.

Beachten Sie auch bitte unsere aktuellen Hinweise zum Datenschutz und zu Ihrem Widerspruchsrecht unter <https://www.sekis.de/datenschutz>

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an newsletter@sekis-berlin.de.

Impressum
SEKIS
Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle
Verantwortlich: Ella Wassink
Bismarckstr.101 – 10625 Berlin
Tel. 030 – 890 285 33
Fax 030 - 890 285 40
sekis@sekis-berlin.de
www.sekis.de